

genommen, welche hin und wieder verschoben sind, so dass es schwer ist zu bestimmen, welche Fläche der Plättchen, die convexe oder die liniirte, die äussere ist. Andere Stellen begünstigen die Ansicht, dass die hellere planere Seite die innere sein wird. Doch wird man darüber streiten können, zumal da die Unterschiede der Seiten oder Flächen der Plättchen an andern Stellen als der Flosse viel weniger ausgebildet sind.

Am Arm ist die liniirte Bedeckungsschicht so wenig erkennbar oder aufgeschlossen als die Plättchen. An der Flosse von der Handwurzel an sind nur Plättchen zu sehen, nichts von der liniirten Schicht; an der Handwurzel sind Reste der liniirten Schicht zugleich mit Resten der Plättchen zu sehen. An dem übrigen Theil des Fossils, wo die liniirte Schicht am schönsten erhalten ist, fehlen meist die Plättchen, nur einige wenige Stellen zeigen wieder beides zugleich. Hier wird es wahrscheinlich, dass die Plättchen nicht in der hellern liniirten Schicht, sondern in der schwarzen verkohlten Schicht ihren Sitz haben.

Professor Braun, dem ich das Fossil in Beziehung auf die in demselben Gestein enthaltenen Pflanzenabdrücke zeigte, erklärte, dass die liniirte Bedeckung auf keinen Fall von Pflanzen herrühren könne. Ein paar Blätterabdrücke auf dem Stein bezieht derselbe auf *Quercus lonchitis* Unger.

Die liniirte Schicht und die Knochenplättchen gehören ohne Zweifel zusammen und mit sammt der schwarzen Schicht zu der Hautbedeckung eines Thiers. Wenn sie nicht zu dem von ihnen bedeckten Thierreste, nicht zu der Extremität und den andern Knochen gehören, so würden die letztern gewiss nur einem Delphin zuzuschreiben sein. Wenn aber die Bedeckung zu den Flossenknochen gehört, so kann an unsere heutigen Delphine nicht gedacht werden, und wir haben es dann mit einem neuen, den Delphinen verwandten Typus der Vorwelt zu thun.

Ob die Knochenplatten, welche Gervais als bei Vendargues gefunden kurz anzeigt, auf die Hautknochen einer *Sphargis* bezieht und mit *Sphargis pseudostracion* bezeichnet, bei dem gegenwärtigen Fossil in Betracht kommen, lässt sich dermalen nicht ermes sen, da die näheren Angaben über diese Knochenplatten fehlen.

Hoffentlich werden sich mit der Zeit noch andere auf das fragliche Thier bezügliche Reste in der Formation von Radoboy finden.